



Trainingskonzept für das Training in der Kleinschwimmhalle unter Auflagen des Infektionsschutzes

Version 2.2., 6.6.2021

Dieses Konzept wurde nach bestem Wissen und in enger Anlehnung an die Empfehlungen der DLRG sowie des Fachverbandes für das Bäderwesen erstellt. In der gegenwärtigen Situation stellt es in unseren Augen das geeignete Mittel für ein sicheres Training dar. Dennoch birgt unser Training natürlich (wie jede Aktivität außerhalb der eigenen vier Wände) ein erhöhtes Ansteckungsrisiko. Jeder Trainingsteilnehmer sollte sich dessen bewusst sein und für sich entscheiden: Training Ja oder Nein!

Der Vorstand

Generell

Eine Begrenzung der Teilnehmer ist unbedingt nötig, daher legen die Trainer schon im Vorfeld Trainings-Untergruppen fest, die jeweils im Wechsel in der Kleinschwimmhalle trainieren, so dass zu keinem Zeitpunkt die maximale Anzahl von 15 Teilnehmern bzw. 19 Personen insgesamt überschritten werden kann, und die Aufteilung der Kinder in männlich und weiblich ein geordnetes und geschütztes Umziehen ermöglicht.

Bei der Organisation dieser Gruppen wird schon vor dem ersten Training auf die zu beachtenden Anweisungen betreff der Hygiene- und Abstandsvorschriften aus diesem Konzept hingewiesen.

Eine Durchlüftung des Hallenbades ist von besonderer Bedeutung. Hierzu

a) ist die Lüftungsanlage des Hallenbades in jedem Fall eingeschaltet.

b) sind entweder Notausgangstür und die Türen des Ein-/Ausgangsbereiches bis zur Schwimmhalle oder an beiden Hallenseiten die Oberlichter geöffnet.

Täglich überwacht ein dafür bestimmtes Mitglied des Vorstandes die Anzahl der Corona-Neuinfektionen in Holzwickede. Sollte eine Zahl von fünf Neuinfektionen pro Woche überschritten werden (Referenzzahl für 35 auf 100.000), so tritt ein **Zusatz** in Kraft (siehe Anmerkung im weiteren Konzept). Sollte eine Zahl von neun Neuinfektionen pro Woche überschritten werden (Referenzzahl für 50 auf 100.000), so wird der Trainingsbetrieb umgehend wieder eingestellt.

Vorweg

Nur wer absolut gesund ist, darf zum Training erscheinen. Sollte jemand an sich / die Eltern an ihren Kindern Krankheitssymptome feststellen, so ist der Trainingsbesuch auf jeden Fall zu unterlassen! Bitte dann die Trainer informieren.

Wenn hier im Weiteren von „Mund-Nasenschutz“ die Rede ist, so sind damit medizinische OP-Masken oder höherwertige Produkte (z.B. FFP-2) gemeint. Einfache Stoffmasken sind nicht ausreichend.

Vor dem Training, Anfahrt zum Training

Die Teilnehmer haben, wenn irgend möglich, zuhause vor dem Training geduscht – unbedingt nötig ist ein häuslicher Toilettenbesuch, damit dies nicht während des Trainings geschehen muss. Sie kommen einzeln zum Training oder werden einzeln von ihren Eltern gebracht. Bitte so wenig Dinge wie möglich in die Schwimm Tasche packen.

Fahrgemeinschaften zum Training sind nicht zulässig, dies liegt aber in Verantwortung der Teilnehmer/Eltern. Für das Betreten der Schwimmhalle bzw. den Aufenthalt gelten folgende Zeitregelungen: Es gibt für jede Gruppe ein striktes Zeitfenster von 10 Minuten für das Betreten der Halle. Zwischen den Gruppen liegt jeweils



ein zeitlicher Abstand von mindestens 10 Minuten nach Ende des Trainings und Start des neuen Zutrittsfensters zur Lüftung. Auf diese Weise ist auch in jedem Fall sichergestellt, dass sich die beiden Trainingsgruppen nicht begegnen (siehe Regelung der Ein-/Ausgänge und Umkleiden).

Zusatz: Jeder Teilnehmer und jeder braucht zu jedem Training eine Bescheinigung, dass er/sie eine der folgenden Voraussetzungen erfüllt:

Dass er/sie mit dem Coronavirus infiziert war und seit mindestens zwei Wochen genesen ist, dass er/sie vollen Impfschutz gegen das Coronavirus besitzt, oder dass er/sie innerhalb der letzten achtundvierzig Stunden durch einen amtlichen- oder Schultest negativ auf das Coronavirus getestet worden ist. Die Trainer und Trainerinnen haben die Aufgabe dies vor Beginn des Trainings zu kontrollieren. Sollte jemand keine dieser Voraussetzungen nachweisen können, so kann er/sie nicht am Training teilnehmen. Während der Kontrolle werden auch die Teilnehmer namentlich aufgelistet, so dass jederzeit eine Rückverfolgung aller Personen, die am Training teilgenommen haben, möglich ist.

Eintritt ins Bad

Die Teilnehmer betreten das Bad in einem Mindestabstand von 1,50m, einzeln und mit Mund-Nasenschutz durch den vom Badbetreiber vorgesehenen Eingang (Notausgang an der Nordseite), hierbei erfolgt eine Handdesinfektion.

Der Zugang, die Einhaltung der Abstandsregeln und die Desinfektion werden durch einen Trainer (ausgerüstet mit Mund-Nasenschutz) überwacht und gelenkt.

Sammeln vor dem Training

Die Trainingsteilnehmer stellen Ihre Taschen auf markierten Stellen (Abstände 1,5m) auf den Wärmebänken (neben dem Becken) ab und ziehen sich dort aus. Sie müssen ihre Badekleidung unter der Straßenbekleidung tragen, es stehen keine Umkleieräume zur Verfügung.

Dort, wo sie stehen, werden sie von den Trainern (stehen auf gegenüberliegender Beckenseite) in den Ablauf der Stunde eingewiesen (hierbei liegt auch immer ein Augenmerk auf eventuelle Aufklärung zu den hier aufgeführten Bestimmungen), im Anschluss startet direkt der Trainingsbetrieb, es wird nicht geduscht.

Training

Das Training im und am Wasser obliegt in der Gestaltung dann den Trainern, natürlich unter den Maßgaben der Hygiene- und Abstandsvorschriften und den Vorgaben des Badbetreibers. Es können maximal 15 Kinder am Training teilnehmen. Die sich im Wasser befindlichen Trainingsteilnehmer müssen untereinander einen Abstand von mind. 2m einhalten. Die am Beckenrand wartenden Teilnehmer müssen einen Abstand von 1,50m (Kennzeichnungen sind angebracht) halten und sich an der Fensterfront der Halle aufhalten. Die Trainer befinden sich auf der gegenüberliegenden Seite.



Umziehen nach dem Training

Nach dem Training kehren alle Teilnehmer so zu ihren Taschen und Sachen zurück, wie es die Abstandsvorschriften verlangen. Hier wird wieder der Mund-Nasenschutz angelegt, und von hieraus erreichen sie dann einzeln den jeweiligen Umziehbereich – diese Bewegungen werden von den Trainern (ausgerüstet mit Mund-Nasenschutz) überwacht und geleitet.

Als Umziehbereich stehen zur Verfügung: Die beiden Sammelumkleiden mit jeweils 4 Plätzen (in jeder Ecke des Raumes ein Platz/Teilnehmer) sowie die beiden Duschräume mit noch einmal jeweils vier Plätzen (wieder pro Ecke jeweils ein Platz/Teilnehmer).

Die Trainer überwachen die Reihenfolge, in der zu den Plätzen gegangen wird, so dass es zu möglichst wenig Begegnungen kommt und die Einhaltung der Abstände zwischen den Umziehbereichen.

Während des Umziehens kann der Mund-Nasenschutz abgelegt werden

Verlassen des Trainings

Die Teilnehmer verlassen ihre Umziehbereiche und die Kleinschwimmhalle einzeln und auf dem vom Badbetreiber vorgegebenen Weg (Ein-/Ausgang) mit wieder angelegtem Mund-Nasenschutz. Rückfahrt/Abholung erfolgt unter denselben Maßgaben wie die Anreise.

Ein Trainer (ausgerüstet mit Mund-Nasenschutz) überwacht das Verlassen des Bades.

Sollte es bei einem Teilnehmer nach dem Training zu Krankheitssymptomen kommen, so sind umgehend die Trainer zu informieren.

Nachbereitung

Anschließend an das Training werden die Trainingsgeräte sowie die Desinfektionsflasche und evtl. des Weiteren benutztes Material von den Trainern desinfiziert und weggeräumt.

Die Teilnehmerlisten müssen sorgfältig in einem Sammelordner oder digital archiviert und mindestens 4 Wochen so aufbewahrt werden, dass es dem 1. und 2. Vorsitzenden kurzfristig möglich ist, auf sie zuzugreifen, so dass eine schnelle Nachverfolgung sichergestellt ist – diese Archivierung liegt in der Hand der Trainer.

Für die Trainer

Die meisten Vorgaben für die Trainer gehen aus obigen Beschreibungen hervor.

Im Vorfeld des Trainings gibt es eine ausführliche Besprechung der Trainer über alle Maßnahmen und Abläufe. Das Material, welches für das Training bzw. die Umsetzung der oben beschriebenen Maßnahmen benötigt wird, wird im Materialraum der Kleinschwimmhalle gelagert. Die Trainer haben zu diesem Raum Zutritt unter folgenden Maßgaben:

- Immer nur eine Person im Raum.
- Vor Verlassen des Raumes bemüht sich diese Person, die von ihr berührten Flächen zu desinfizieren (Mittel dafür steht in dem Raum bereit).
- Im Bereich vor dem Raum und im Raum selber ist Mundschutz zu tragen.

Sollte sich herausstellen, dass eine Durchführung des Trainings nicht nach diesen Vorgaben oder trotz der Vorgaben nicht ohne besondere Infektionsgefährdung möglich ist, so wird der Trainingsbetrieb umgehend wieder eingestellt.